

ADAC KARTSLALOM MEISTERSCHAFT NORDBADEN

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN 2026



Foto: Anja Lang

motorsport-nordbaden.de/jugendkart

ADAC

Nachfolgende Bestimmungen gelten für Prädikatsläufe zur Nordbadischen ADAC Meisterschaft im Jugendkartslalom in der Saison 2026, ergänzend zum ADAC Kartslalom Reglement und der Ausschreibung zur Nordbadischen ADAC Meisterschaft im Jugendkartslalom sowie der zugrundeliegenden Rahmenschreibung der dmsj.

1. Für die zur „Nordbadischen ADAC Meisterschaft“ zählenden Kartslalom-Veranstaltungen werden die Karts vom ADAC Nordbaden zur Verfügung gestellt oder – bei Ausfall dieser – die vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Ersatz-Karts.

In den Prädikatsläufen zur Nordbadischen ADAC Meisterschaft im Jugendkart kommen in der Saison 2026 ausschließlich Elektro-Karts zum Einsatz. Die Karts des ADAC Nordbaden sind sauber dem Technischen Betreuer/Kartbeauftragten, Wilk Motorsport, zu übergeben. Eventuelle Mängel sind ihm schriftlich mitzuteilen.

Übergabeprotokoll durch Slalomleiter!

Wilk Motorsport
Am Bolnzer Graben 8
75038 Oberderdingen
0179/476 44 91
mail@wilk-motorsport.de

Falls die 180 Pylonen, die im ADAC Kart-Anhänger sind, für eine Veranstaltung nicht ausreichen sollten, ist darauf zu achten, dass nur solche Pylonen eingesetzt werden dürfen wie die Pylone aus dem ADAC Kart-Anhänger. Falls solche nicht vorhanden sind, ist dies mit den Kartslalom Beauftragten zu klären.

2. Es wird mit Elektrokarts des Typ Cratos H von Mach 1 gefahren. Die Elektromotoren dieser Karts verfügen über 3,3 kW Leistung.
Gas und Bremse können maximal 3 Sekunden gleichzeitig betätigt werden, danach wird die Leistung reduziert.
Nachdem je Klasse jeder Teilnehmer seinen Trainingslauf und seinen ersten Wertungslauf absolviert hat, ist auf den Akkuladestand zu achten und bei 20% (1 leuchtender Strich) zu wechseln. Die an den Karts angebrachten Displays dienen lediglich der Übersicht der Akkukapazität. Eine Bedienung durch die Teilnehmer/Betreuer ist untersagt.

Bei einem Starterfeld von mehr als 30 Teilnehmer hat der Akkustand vor dem 2. Lauf mindestens 40% (2 leuchtende Striche) aufzuweisen, andernfalls hat ein Akkuwechsel stattzufinden.

Zu Beginn jeder Klasse wird mit 100% vollen Akkus gestartet.

Die Karts werden mit vollgeladenen Akkus und vollgeladenen Ersatzakkus übergeben – pro Kart als insgesamt vier Akkus (also zwei Akkupacks).

3. Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass zusätzlich zu den ADAC Karts ein einsatzfähiges Kart sowie vier vollständig aufgeladene Akkus (zwei Akkupacks) als Reserve zur Verfügung stehen.

- Überprüfen des Reifendrucks **vor dem ersten Warmfahren (Kaltluftdruck)**, mit geeichtem Luftdruckprüfgerät (befindet sich im Kart-Anhänger).

Außentemperatur unter 15°C:

Luftdruck Slicks: 1,5 bar vorn, 1,8 bar hinten
Luftdruck Intermediate: 1,3 bar vorn, 1,5 bar hinten
Luftdruck Regenreifen: 1,3 bar vorn, 1,5 bar hinten

Außentemperatur über 15°C:

Luftdruck Slicks: 0,9–1,0 bar vorn, 0,9–1,0 bar hinten
Luftdruck Intermediate: 1,3 bar vorn, 1,5 bar hinten
Luftdruck Regenreifen: 1,3 bar vorn, 1,5 bar hinten

Der Luftdruck kann ggf. durch die Beauftragten je nach Witterungsbedingungen angepasst werden.

- Reifenwechsel: Bei wechselnden Wetterbedingungen gilt für alle Veranstaltungen die 50% Regelung. Das bedeutet, der Lauf (1. und 2. Wertungslauf ohne Probelauf) wird nach einem Reifenwechsel wiederholt, wenn nicht mindestens 50% der Fahrer gestartet sind. Die Entscheidung, ob ein Reifenwechsel nötig ist, treffen Slalomleiter, Sicherheitsbeauftragter sowie der Schiedsrichter in beratender Funktion.
- Verschobene Pylonen werden durch „Hochheben“ vom Streckenposten angezeigt. Das Kastenmaß beim „Schneckenhaus“ beträgt 3,0m +-0,5m
- Mit dem Signal rote Flagge sollen Fahrer auf mögliche Probleme/Gefahren hingewiesen werden, um den Lauf zu unterbrechen. Diese sollen – möglichst ohne Durchfahren weiterer Figuren – in langsamer Fahrt in den Zielbereich fahren.
- Der Slalomleiter muss im Besitz einer gültigen, ADAC Nordbaden-internen Slalomleiter Lizenz sein. DMSB lizenzierte Renn- oder Slalomleiter sind hiervon ausgenommen.
- Beim Verlassen des Halteraums und beim Fahren an den Vorstart ist **Schrittgeschwindigkeit** vorgeschrieben.
Der Aufenthalt während des Trainings und der Wertungsläufe ist für die Trainer/Betreuer ausschließlich in der vorgeschriebenen Coachingzone erlaubt. Bei Nichtbeachten kann ein Wertungsausschluss des Teilnehmers erfolgen.
Die Benutzung von Funkgeräten o.ä. für die Übermittlung von Teilnehmerdaten o.ä. auf dem Veranstaltungsgelände ist verboten.
- Die komplette Zeitnahme mit Auswertung wird vom ADAC Nordbaden gestellt. Jeder Ortsclub mit Jugendkartfahrern muss einen Schiedsrichter stellen, jedoch nicht für den eigenen Meisterschaftslauf. Der Schiedsrichter muss das Reglement und die Durchführungsbestimmungen kennen. Entsprechende Dokumente befinden sich auch im Kart-Anhänger zum Mitnehmen.
- Jugendkartfahrer können den ADAC Ortsclub bis einschließlich zum dritten Meisterschaftslauf wechseln und werden dann für den neuen ADAC Ortsclub gewertet. Bei einem Wechsel des Ortsclubs ab dem vierten Meisterschaftslauf wird der

Jugendkartfahrer weiterhin für seinen vorhergehenden ADAC Ortsclub für die laufende Saison gelistet. Punkte aus der Mannschaftswertung können nicht übertragen werden.

12. Die Nennung erfolgt über das Portal TW Sportsoft. Der ADAC Nordbaden als Veranstalter stellt für alle Läufe zur Nordbadischen ADAC Meisterschaft das Portal TW Sportsoft zur Verfügung. Nennschluss ist jeweils bis einschließlich Mittwoch vor dem jeweiligen Lauf.
13. Offizieller Aushang jeder Veranstaltung ist der virtuelle Aushang in TW Sportsoft. Dort müssen durch den Veranstalter nachfolgende Dokumente veröffentlicht werden:
 - Genehmigte Veranstaltungsausschreibung
 - Zeitplan
 - Versicherungsbestätigung
 - falls vorhanden: Bulletin (Ergänzungen zur Ausschreibung)
 - Mannschaftsnennungen der Veranstaltung
 - Ergebnisse
14. Das Startgeld beträgt 15,00 €. Für Gastfahrer liegt das Startgeld ebenfalls bei 15,00 €.
15. Das Startgeld muss nach der Nennung vorab an den Veranstalter bezahlt werden und diesem bis zum Veranstaltungstag vorliegen. Nicht bezahlte Nennungen sind nicht startberechtigt. Sind Nennungen am Veranstaltungstag nicht bezahlt, hat der Veranstalter die Möglichkeit, nur gegen eine Bearbeitungsgebühr von bis zu 5,00 EUR, die vor Ort bezahlt werden muss, den Teilnehmer zur Teilnahme an der Veranstaltung zuzulassen. Von der Zahlung des Nenngeldes ist der Teilnehmer dadurch nicht freigestellt.
Für Nenngeld-Zahlungen nach dem letzten Bankarbeitstag muss der Teilnehmer einen Nachweis der geleisteten Zahlung liefern.
16. Mannschaften können aus max. fünf Teilnehmern eines ADAC Ortsclubs gebildet werden, von denen die drei Besten gewertet werden. Eine Mannschaft kann sich aus Teilnehmern verschiedener Klassen zusammensetzen. Die Nennung muss vor dem ersten Start eines Mannschaftsfahrers beim Veranstalter abgegeben werden. Ein Teilnehmer kann bei einer Veranstaltung nur für eine Mannschaft genannt werden. Die Mannschaftsnennungen der Veranstaltung müssen am offiziellen Aushang (TW Sportsoft) ausgehängt werden. Für die Mannschaftsnennung ist vor Ort das offizielle Nennformular des ADAC Nordbaden zu verwenden.
Das Nenngeld in Höhe von 10.- EUR muss vor Ort in bar beim Veranstalter bezahlt werden.
17. Der Slalomleiter ist verantwortlich für den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung, wie Sicherheit für Fahrer und Zuschauer, Einteilung der Sportwarte und Einhaltung des Zeitplans.
18. Der Schiedsrichter ist oberstes Organ der Veranstaltung in allen sportlichen Belangen und achtet auf Einhaltung des Kartslalom Reglements.
Der Schiedsrichter ist durch eine Warnweste oder anderweitig kenntlich zu machen. Des Weiteren hat der Schiedsrichter eine Checkliste, welche er ausfüllen/abarbeiten muss. Die Checkliste befindet sich im entsprechenden Ordner im Kart-Anhänger. Nach der

Veranstaltung ist diese **unverzüglich** an den ADAC Nordbaden sowie an die Beauftragten zu übermitteln.

19. Slalomleiter und Schiedsrichter arbeiten zusammen um einen sportlich, wie auch organisatorisch reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu gewährleisten.
20. Prädikatsläufe werden in der Klausurtagung „Jugendkartslalom“ des ADAC Nordbaden bestimmt. Veranstaltungsanmeldungen für die kommende Saison müssen bis jeweils 1. Dezember im Motorsportportal des ADAC Nordbaden angemeldet werden.
21. Die Klassen starten in der vom ADAC Nordbaden vorgegebenen Reihenfolge. Beim ersten Lauf der Saison wird die Reihenfolge der Starts innerhalb der Klassen ausgelost. Gaststarter starten generell als erstes in der jeweiligen Klasse und nehmen an der Auslosung der Startnummern beim ersten Lauf der Saison nicht teil. Bei den weiteren Läufen wird in umgekehrter Reihenfolge des Meisterschaftsstandes gestartet (Der Führende in der Meisterschaft startet als Letzter). Auch hier starten Gasstarter in den jeweiligen Klassen als erstes.

Hinweis gendergerechte Sprache

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Ausschreibung und auf den Medien des ADAC Nordbaden vorrangig die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.